

Anfang **8** Uhr. Samstag, den 7. September 1907: Anfang **8** Uhr.

**Abonnement B**

## Die Erziehung zur Ehe.

Komödie in drei Akten von Otto Erich Hartleben.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Otto Günther, Rittergutsbesitzer	Heinrich Matthes
Frau Auguste Günther, Wittwe des Bankdirektors Emil Günther	Käte Schrötter
Hermann, stud. jur. { ihre Kinder	Hans Ziegler
Suse	Emilia Unda
Bella König, Tochter des Fabrikanten König	Antonie Ernau
Moritz Lange, stud. phil.	Robert Schneeweiss
Frau Buschmann, Zimmervermieterin	Helene Rietz
Hugo Buschmann, Commis, ihr Sohn	Hans-Walter Lassen
Meta Hübcke, Buchhalterin	Christel Lorenz
Herr von Bohling	Heinrich Götz
Jenny, Stubenmädchen bei Günthers	Hermine Körner
Ein Dienstmann	Theodor Stolzenberg

Die Vorgänge spielen sich in Berlin, in der Gegenwart, an drei aufeinanderfolgenden, Tagen, am Sonnabend, Sonntag und Montag ab.

Vorher:

## Der Abschied vom Regiment.

Ein Einakter von Otto Erich Hartleben.

Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Ernst Griesfeld, Hauptmann	Hans Sturm
Olga, seine Frau	Hermine Körner
Gustav von Prandau, Premierleutnant	Heinrich Götz
Feldmann { Hauptleute	Carl Ekert
Stein	Alfred Breiderhoff

Nach dem 1. Stück 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

### PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	7.—	2. Rang Balkon	2.—
1. Rang Mittelloge	4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	1.50
1. Rang Seitenloge	4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	1.—
Parkettloge	4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	0.70
Parkett 1.—4. Reihe	4.50	2. Rang Stehplatz	0.50
Parkett 5.—9. Reihe	4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 8 Uhr. Ende d. Vorstellung 11 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlass 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851.)

Sonntag, den 8. September 1907:

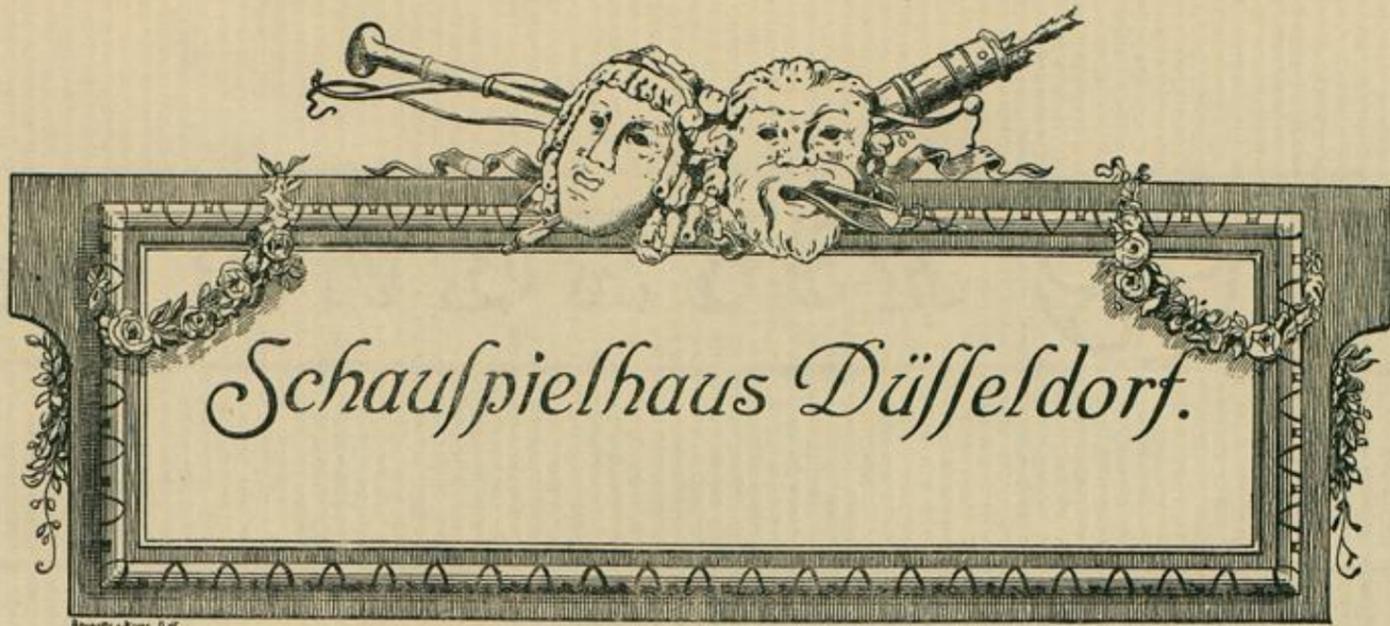
Mittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „**Franz Schubert**“

Nachmittags 3 Uhr: Zu ermässigten Preisen, **Madame sans Gêne**, von Victorien Sardou

Abends 8 Uhr: **Lumpacivagabundus**, von Johann Nestroy mit der Einlage: **Die lustige Salome**.

Montag, den 9. September 1907 (Abonnement A), abends 8 Uhr: **Die Erziehung zur Ehe**, von Otto Erich Hartleben, vorher: **Der Abschied vom Regiment**, von Otto Erich Hartleben.

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten. Das unpersonliche Abonnement B für Samstag wird am 7. September geschlossen.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang **8** Uhr. Samstag, den 7. September 1907: Anfang **8** Uhr.

**Abonnement B**

## Die Erziehung zur Ehe.

Komödie in drei Akten von Otto Erich Hartleben.

Regie: Arthur Holz.

Otto Günther,  
Frau Auguste  
direktors  
Hermann, stud.  
Suse  
Bella König, To  
Moritz Lange,  
Frau Buschma  
Hugo Buschma  
Meta Hübcke,  
Herr von Bohli  
Jenny, Stuben  
Ein Dienstan  
Die Vorgänge  
aufeinanderfolg

Matthäus  
Götter  
ler  
da  
rnau  
hneeweiss  
etz  
er Lassen  
orenz  
Götz  
Körner  
Stolzenberg  
art, an drei  
Montag ab.

## Der Abschied

Ein

## Regiment.

en.

Ernst Griesfeld  
Olga, seine Fra  
Gustav von Pr  
Feldmann  
Stein

m  
Körner  
Götz  
eiderhoff

Nach dem 1. Stück 15 Minu

fällt der Hauptvorhang.

1. Rang Proszeniumloge . . . . .	
1. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	
1. Rang Mittelloge . . . . .	
1. Rang Seitenloge . . . . .	
Parkettloge . . . . .	
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .	
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .	

Reihe . . . . .	Mark 3.—
Reihe . . . . .	2.—
Reihe . . . . .	1.50
Reihe . . . . .	1.—
Reihe . . . . .	0.70
Reihe . . . . .	0.50

exklusive der

engebühr.

Beginn d. Vorstellung 8 Uhr. End

ffnung 7 Uhr. Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Die Tageskasse (Eing  
Telephonische Biletbestellungen können  
Die vorausbestellten Bilets müssen am  
wird anderweitig darüber verfügt. Vo  
alle Plätze beginnt am Vormit  
sowie bei der Buchhandlung Müllern &  
und in dem Passagebureau des Nord

10—2 Uhr geöffnet.  
skasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
an der Kasse erhoben werden, sonst  
geskasse an, die Bilet-Ausgabe für  
en Tages an der Tageskasse  
ke Blumenstrasse (Telephon No. 605)  
am Hauptbahnhof (Telephon 7851.)

Sonnt

1907:

Mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und T  
Nachmittags 3 Uhr: Zu ermässigte  
Abends 8 Uhr: **Lumpacivagab**

hubert“  
siène, von Victorien Sardou  
it der Einlage: Die lustige Salome.

Montag, den 9. September 1907

r: Die Erziehung zur Ehe, von

Otto Erich Hartleben, vorher: Der Abschied vom Regiment, von Otto Erich Hartleben.

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten. Das unpersonliche Abonnement B für Samstag wird am 7. September geschlossen.